



JUGENDLICHE GEFLÜCHTETE WÜNSCHEN SICH EINEN PATEN...

- der Zeit mit ihnen verbringt
- der ihnen zuhört und etwas mit ihnen unternimmt
- der ihnen dabei hilft, sich in unserer Kultur zurechtzufinden
- dem sie vertrauen können, der sie versteht und sich für sie einsetzt
- auf den sie sich verlassen können



BEISPIELE FÜR UNTERSTÜTZUNGS- MÖGLICHKEITEN DURCH PATEN:

- schulische Angelegenheiten, Nachhilfe
- Deutsch lernen
- beim kulturellen Ankommen helfen
- Freizeitangebote



Patenschaften

Fruchttallee 15
20259 Hamburg
Tel.-Nr.: 040 / 432 927 -32 /-33 /-55
Fax-Nr.: 040 / 432 927 -47

E-Mail:

patenschaften@kinderschutzbund-hamburg.de

Infos unter:

www.kinderschutzbund-hamburg.de

Spendenkonto:

Postbank Hamburg

IBAN: DE63 2001 0020 0001 1462 06

BIC: PBNKDEFF200

Dieses Projekt erhält Zuwendungen der



Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration

Gestaltung: www.cali-it-style.de



PATENSCHAFTEN

für unbegleitete
minderjährige Geflüchtete



DEUTSCHER
KINDERSCHUTZBUND
Landesverband Hamburg e.V.

die lobby für kinder



PATENSCHAFTEN

für unbegleitete minderjährige
Geflüchtete

In Hamburg leben derzeit viele unbegleitete minderjährige Geflüchtete, die in Hamburger Jugendhilfeeinrichtungen untergebracht sind.

Die Hauptherkunftsländer dieser überwiegend männlichen Jugendlichen sind Afghanistan, Syrien, Eritrea und Somalia. Die Gründe für die Flucht sind Krieg und Verfolgung sowie wirtschaftliche und ökologische Not.

Viele dieser Jugendlichen wünschen sich für den Start in Hamburg eine private Vertrauensperson an ihrer Seite, die ihnen bei der Verwirklichung ihrer Pläne und Perspektiven hilft.

Neben der Unterstützung bei lebenspraktischen Angelegenheiten sollen die Paten die Jugendlichen durch ein konstantes Beziehungsangebot unterstützen.

Der zeitliche Rahmen dabei wird individuell nach Bedarfen und Möglichkeiten ausgestaltet.



WERDEN SIE PATE, WENN...

- Sie die Bereitschaft und die Möglichkeit haben, einen Teil Ihrer Freizeit für die Themen eines Jugendlichen einzusetzen
- Sie offen dafür sind, mit Mitarbeitern der Jugendhilfe zu kooperieren
- Sie Unterstützungs- und Vernetzungsangebote, Schulungen und Beratungen in Zusammenhang mit der Patenschaft durch uns und andere Fachkräfte annehmen wollen
- Ihr persönliches Umfeld Ihre Tätigkeit als Pate akzeptiert

Aus der Patenschaft ergeben sich keine rechtliche Verbindlichkeit und keine Aufnahme des Jugendlichen in den eigenen Haushalt.

Besondere Vorkenntnisse, z.B. rechtlicher oder pädagogischer Art, sind nicht erforderlich. Zwingend erforderlich ist jedoch hingegen Ihre Bereitschaft, sich diesen Themen mit Unterstützung des Projekts anzunähern.



WIR UNTERSTÜTZEN SIE...

- durch eine intensive Schulung vor und/oder während der Kennenlernphase
- durch regelmäßig stattfindende Patentreffen, mit der Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung
- durch Fortbildungen zu Schwerpunktthemen (z.B. Ausländerrecht, psychosoziale Themen)
- durch telefonische und persönliche Beratung
- beim Reflektieren sowie dem Finden des Gleichgewichts zwischen Nähe und Distanz
- durch die Vermittlung weitergehender Hilfsangebote